



## Einstiegsgeschichte

Seit Langem ist dies der erste Urlaub für Paula und ihre Eltern. Sie mussten sehr sparen, um nach Griechenland reisen zu können.

Heute sind sie in der Stadt Athen unterwegs. Während ihre Eltern der Stadtführerin aufmerksam zuhören, betrachtet Paula die Akropolis etwas genauer.

Plötzlich findet Paula zwischen zwei Steinen einen spitzen Gegenstand: eine Tonscherbe. Komisch findet sie, dass da etwas eingeritzt ist. Fragend übergibt sie ihren Fund der Stadtführerin.



© samott/fotolia.com

**Warum steht auf dieser Tonscherbe ein griechischer  
Männernamenname?**

**Lösung:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Arbeitsauftrag:



1. Lest euch die Karten gegenseitig vor.



2. Versucht nun, eine Struktur zu legen und so die Leitfrage zu lösen.

a) Ordnet die Kärtchen so an, dass sie eine sinnvolle Struktur ergeben.

b) Findet gemeinsam eine Antwort auf die Leitfrage und schreibt diese in 1–2 Sätzen auf das Arbeitsblatt.



3. Klebt die geordneten Kärtchen auf das Plakat und verbindet sie miteinander. Ergänzt gegebenenfalls Oberbegriffe.



4. Bearbeitet die Expertenaufgabe.



Oft wurden Politiker in hohe Ämter gewählt, die das Volk mit ihren Reden überzeugen konnten.



Die gewählten Politiker führten die Bestimmungen schließlich aus. Dabei wurden sie von der Volkversammlung kontrolliert.

Für alle politischen Entscheidungen galt das Mehrheitsprinzip. Die Anzahl der Stimmen war also entscheidend.



Die Abstimmung über ein Gesetz erfolgte per Handzeichen.



Um zu verhindern, dass einzelne Politiker ihre Macht ausnutzen, wurden die Ämter nur für einen bestimmten Zeitraum vergeben.

Ebenso fand zum Schutz der Demokratie jedes Jahr das Scherbengericht statt.



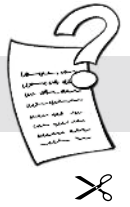
© Andronos Harris / shutterstock.com

In der Volkversammlung erhielten die Männer eine Tonscherbe. Sie ritzen den Namen eines unbeliebten Politikers ein.



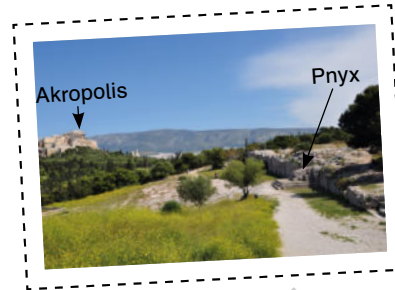
© Andronos Harris / shutterstock.com

Der meistgenannte Politiker musste Athen für zehn Jahre verlassen.



Sucht gemeinsam die Karten mit diesen Bildern.  
Diese sollten euch helfen, die Lösung der Leitfrage zu finden.

Hilfekärtchen A



**! Tipp:** Auf diesen Karten findet ihr fettgedruckte Buchstaben.  
Ordnet diese. Das Lösungswort hilft euch beim Beantworten der Frage.

--	--	--	--

Hilfekärtchen B

In der **Volkversammlung** erhielten die Männer eine Tonscherbe. Sie ritzen den Namen eines unbeliebten Politikers ein.



© Andronos Harris / shutterstock.com



## Demokratie in Athen



Kreuze an, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

Aussage	wahr	falsch
1. Die Demokratie ist in Sparta entstanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die wahlberechtigten Bürger wählten die Politiker.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Zuvor bestimmten Könige. Deswegen spricht man von Aristokratie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Der Höhepunkt der Demokratie war unter Perikles.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Zu dieser Zeit hatten in Athen nur etwa 40 000 Männer politische Rechte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Frauen bestimmten in der Volksversammlung mit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Die Pnyx ist der Ort der Volksversammlung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Männer wählten die Politiker meist durch das Losverfahren in ihre Ämter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Die gewählten Politiker führten die Bestimmungen aus. Niemand kontrollierte sie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Für alle Entscheidungen galt das Minderheitsprinzip.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Die Abstimmung über ein Gesetz erfolgte per Los.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Oft wurden Politiker in hohe Ämter gewählt, die das Volk mit ihren Reden überzeugen konnten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Um zu verhindern, dass einzelne Politiker ihre Macht ausnutzen, wurden die Ämter auf unbestimmte Zeit vergeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Ebenso fand zum Schutz der Monarchie jedes Jahr das Scherbengericht statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. In der Volksversammlung erhielten die Männer dafür eine Glasscheibe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Der meistgenannte Politiker musste Athen für zehn Jahre verlassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>